



Geschäftsbericht 2024

INHALT

INHALT	2
1 DIE GENOSSENSCHAFT	3
1.1 Wichtigste Kennzahlen	3
1.2 Versorgungsgebiet	3
1.3 Organisation	4
2 JAHRESRÜCKBLICK	5
2.1 Aktivitäten der Genossenschaft	5
2.2 Durchgeführte Projekte	5
2.3 Witterung	6
3 VERTEILNETZ	7
3.1 Erneuerungsrate	7
3.2 Ereignisse und Schadensfälle	7
3.3 Verluste	8
4 WASSERBILANZ	8
4.1 Wassergewinnung	8
4.2 Wasserabgabe	9
4.3 Wasserabgabe pro Einwohner	9
5 STROMVERBRAUCH	10
6 WASSERQUALITÄT	10
7 AUSBLICK	11
8 FINANZEN	13
8.1 Erfolgsrechnung und Bilanz	13
8.2 Wasserpreis	14
9 ANHANG	15

1.3 Organisation

Gemäss Statuten besteht der Vorstand der WVGE aus insgesamt sieben Mitgliedern. Dabei wählt die Generalversammlung der WVGE fünf Mitglieder aus der Genossenschaft. Die beiden weiteren Vorstandsmitglieder werden durch den Gemeinderat Embrach bestimmt.

Rund um die Uhr sind der Brunnenmeister und sein Stellvertreter auf Pikett und reagieren bei Störungen im Trinkwassersystem sofort.

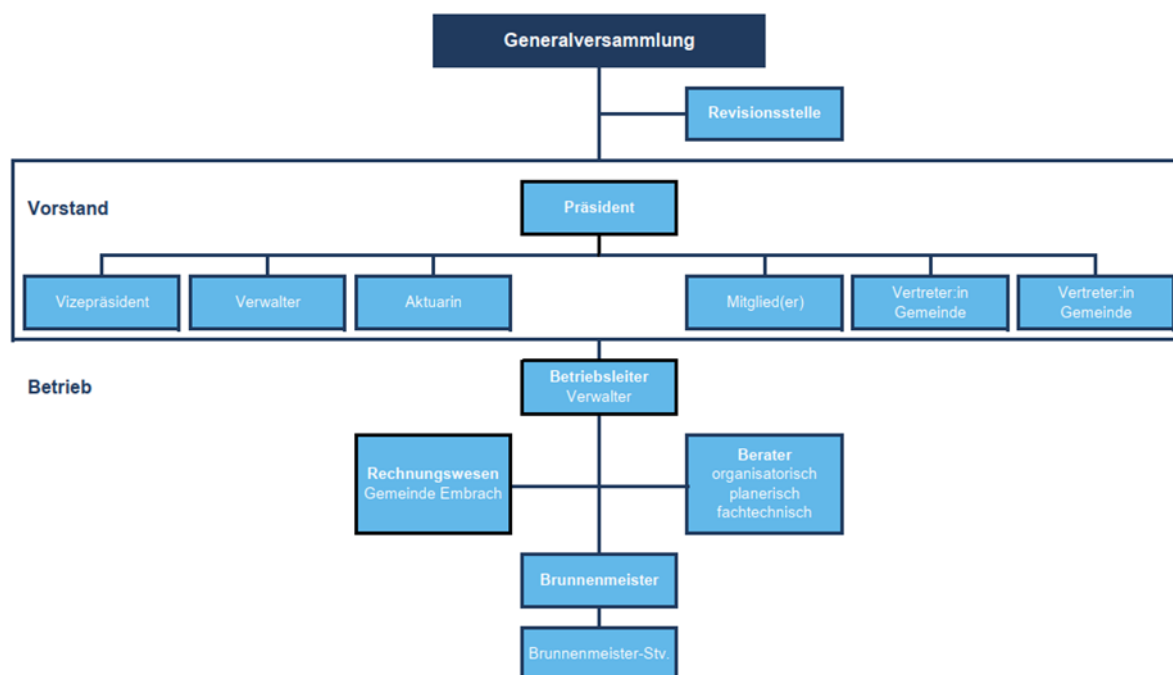


Abbildung 1: Organigramm der Wasserversorgungsgenossenschaft Embrach seit 1.4.2024

Vorstand (Amtsperiode 2022 – 2026)

- | | |
|-------------------------------|---|
| – Präsident | Michael Nauer |
| – Vizepräsident | Ulrich Kramer |
| – Verwalter | Hans Peter Good |
| – Aktuarin | Nicole Stoller-Berbier |
| – Mitglied | Björn Eckert |
| – Vertretung Gemeinde Embrach | Rebekka Bernhardsgrütter Derungs, Roland Schildknecht |

Betrieb

- | | |
|-----------------------|-----------------|
| – Brunnenmeister | Reto Meier |
| – Brunnenmeister Stv. | Thomas Fritschi |

2 JAHRESRÜCKBLICK

2.1 Aktivitäten der Genossenschaft

- **Organisation / Betrieb WVGE**

Nach 40 Jahren Gemeinde Embrach mit verschiedenen Funktionen und Nebenaufgaben- unter anderem seit anfangs 2002 auch als Verwalter der WVGE – ist Hans Peter Good nicht mehr für die Gemeinde Embrach tätig. Im Rahmen der Neuorganisation der WVGE erledigt er die Aufgaben als Betriebsleiter bzw. Verwalter seit 1.4.2024 als Teilzeitangestellter der WVGE. In den neuen Räumlichkeiten der WVGE im neuen Werkgebäude der Gemeinde Embrach an der Hardstrasse 3a hat sich Hans Peer Good, zusammen mit seinem Brunnenmeister Reto Meier und dessen Stellvertreter Thomas Fritschi, sehr gut eingelebt.

Am 1. November 2024 feierte unser langjähriger Brunnenmeister Reto Meier sein 20-jähriges Arbeitsjubiläum.

Mit dem Neuauftritt der WVGE mit eigenem Logo und Website im Jahr 2023 wurde das Personal im Jahr 2024 mit einheitlicher Arbeitsbekleidung ausgestattet.

- 5 Vorstand Sitzungen (Februar, April, Juni, September, November)
- 2 Generalversammlungen (Juni, Oktober)
- Tag der offenen Tür «Wasser» (24.8.2024)

2.2 Durchgeführte Projekte

- Im Verteilnetz wurden total 723 m (Vorjahr: 1,8 km) Wasserleitungen ersetzt (Tannenstrasse und Grundstrasse sowie Bushaltestellen Illingerweg und Alterszentrum).



Abbildung 2: Impressionen Werkleitungsbau

- Funkablesung Wasserzähler (Projektstart 2021, Projektende 2024)

2.3 Witterung

Der Monat August war sehr niederschlagsarm. Die restlichen Monate entsprachen dem Durchschnitt, ausser im Mai und September, wo die Norm etwas mehr als gewöhnlich überschritten wurde. Die Wintermonate Januar bis März sowie der Monat August waren überdurchschnittlich warm.

Niederschlag, Monatssumme ⓘ

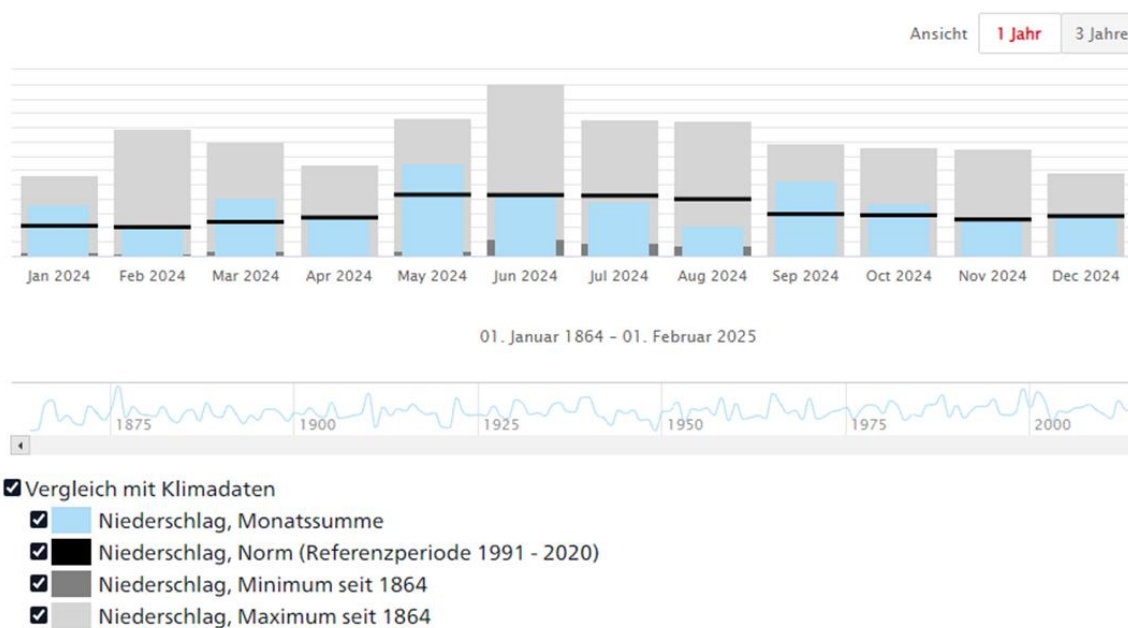


Abbildung 3: Niederschlag im Jahr 2024 als Monatssumme im Vergleich mit Klimadaten vergangener Jahre. Quelle: Wetterstation Zürich Fluntern, MeteoSchweiz. Link: Messwerte und Messnetze - MeteoSchweiz (meteo-schweiz.ch) (Screenshot)

Temperatur, Monatsmittel ⓘ

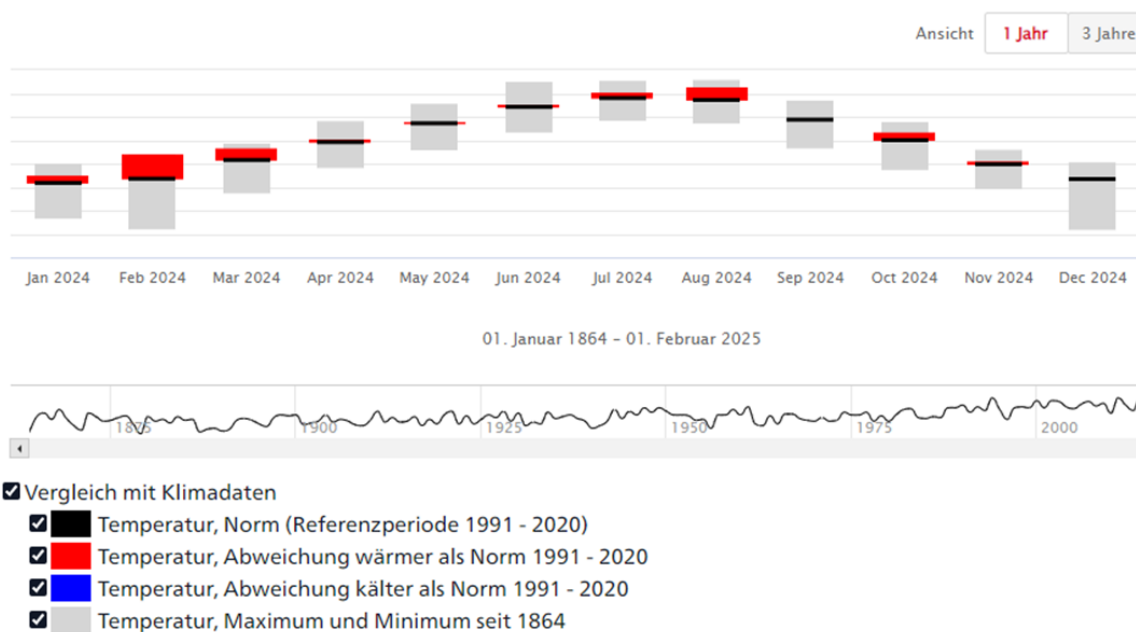


Abbildung 4: Temperatur im Jahr 2024 als Monatsmittel im Vergleich mit Klimadaten vergangener Jahre. Quelle: Wetterstation Zürich Fluntern, MeteoSchweiz. Link: Messwerte und Messnetze - MeteoSchweiz (meteo-schweiz.ch) (Screenshot)

3 VERTEILNETZ

3.1 Erneuerungsrate

In Embrach erfolgt die Verteilung über ein rund 52 km langes Wasserleitungsnetz. Davon wurden im Jahr 2024 rund 720 Meter Leitungen ersetzt. Die Erneuerungsrate lag somit wieder einmal unter den Vorjahren und erstmals seit 2018 auch unter dem Sollwert gemäss SVGW. Im Schnitt lag die Erneuerungsrate seit dem Jahr 2016 bei 1.9%.

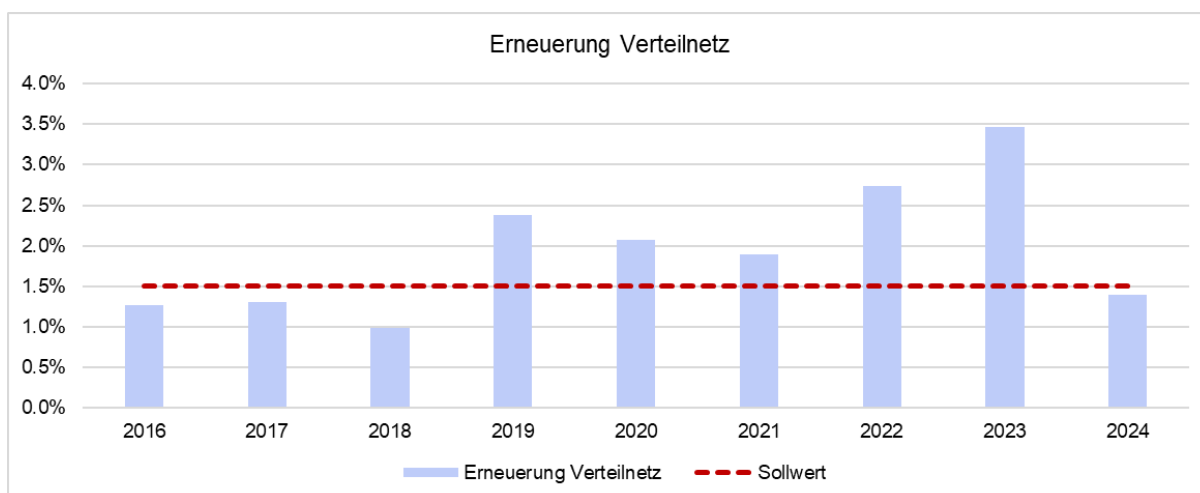


Abbildung 5: Erneuerungsrate des Verteilnetzes

3.2 Ereignisse und Schadensfälle

Das Jahr 2024 ist ausgenommen mit dem Jahr 2020 eines der Jahre mit den wenigsten Leitungsbrüchen seit 2016. Es waren zudem keine Leitungsbrüche von Privaten (Hauszuleitungen) zu verzeichnen.

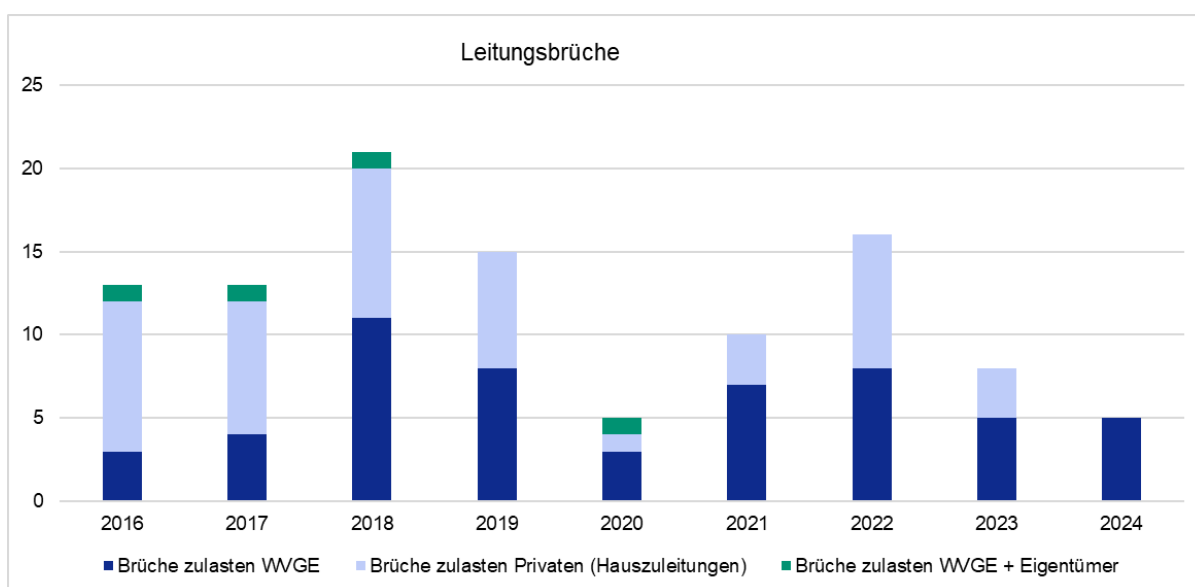


Abbildung 6: Anzahl Leitungsbrüche nach Netz- und Hausanschlussleitungen

3.3 Verluste

Die Netzverluste liegen seit Jahren im Bereich des Richtwertes für geringe Wasserverluste des SVGW. In den Netzverlusten enthalten sind auch allfällige Messdifferenzen. Im Jahr 2024 beträgt der Verlust rund 76'000 m³, was gegenüber den letzten Jahren etwas höher ausgefallen ist.

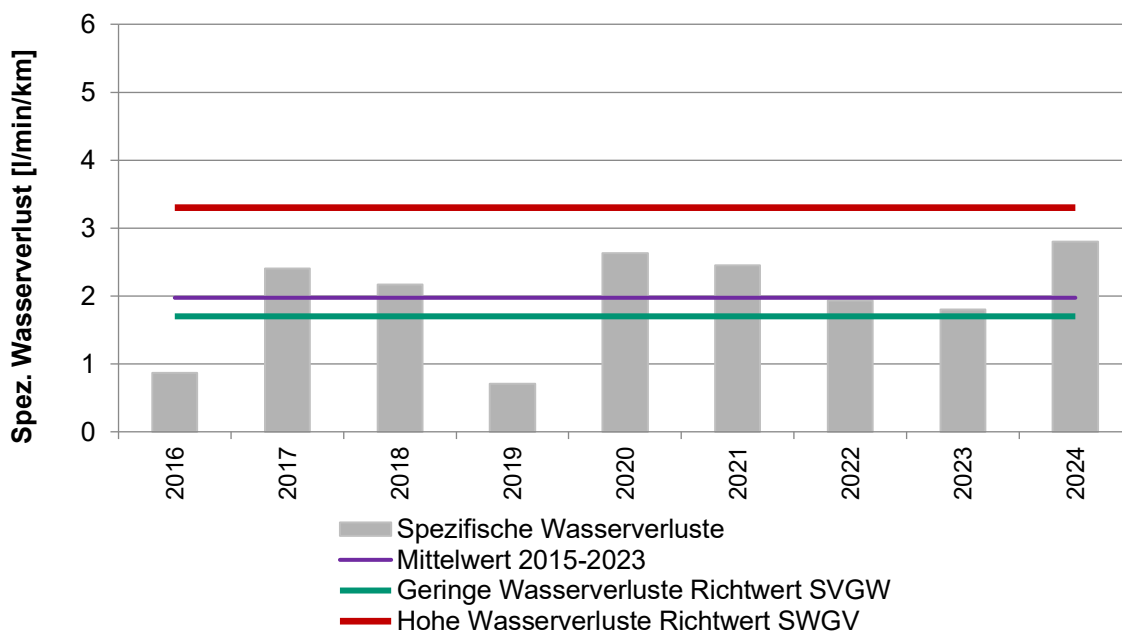


Abbildung 7: Spezifischer Wasserverlust im Verteilnetz

4 WASSERBILANZ

4.1 Wassergewinnung

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Wassergewinnung leicht abgenommen.

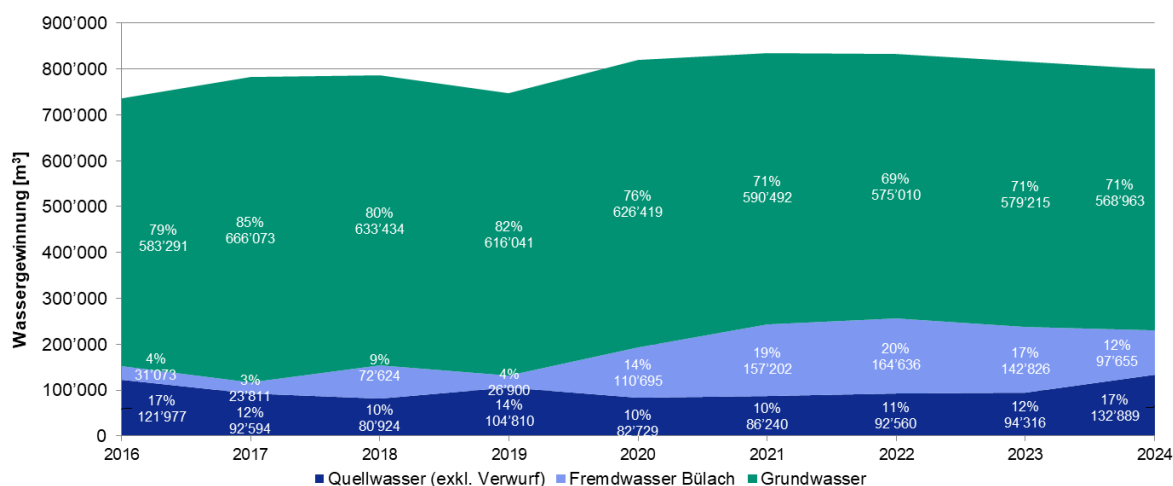


Abbildung 8: Wassergewinnung im Vergleich zu den Vorjahren

4.2 Wasserabgabe

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 799'507 m³ Wasser an die drei verschiedenen Druckzonen abgegeben. Die Wasserabgabe pro Haushalt ist seit Jahren tendenziell rückläufig, das Bevölkerungswachstum gleicht dies jedoch wieder aus, sodass der effektive Jahresverbrauch konstant ist. Die Jahresschwankungen ergeben sich hauptsächlich aufgrund der Witterung.

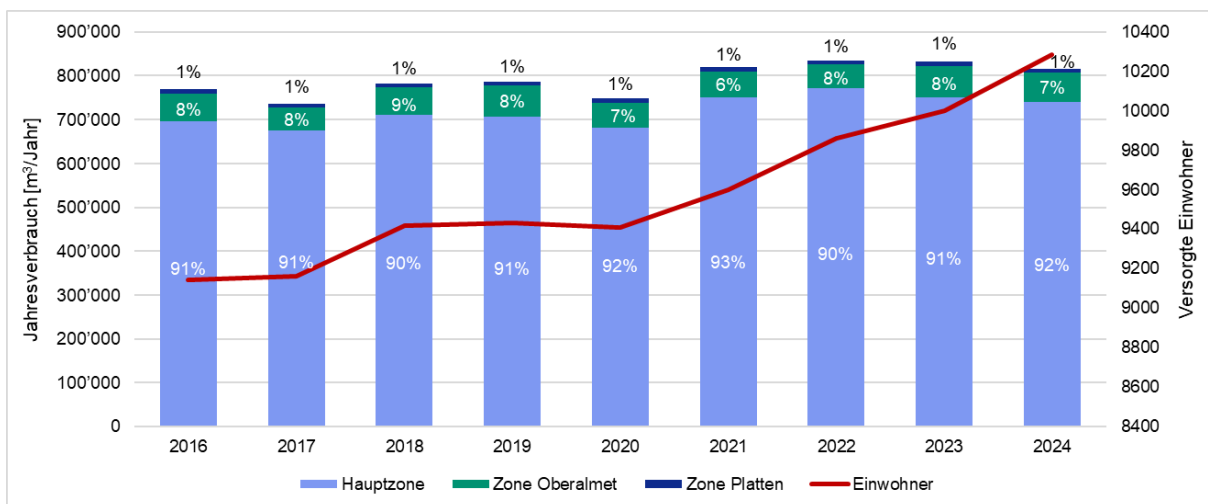


Abbildung 9: Wasserabgabe an die drei Druckzonen der WVGE im Vergleich zu den Vorjahren

4.3 Wasserabgabe pro Einwohner

Die spezifischen Verbrauchswerte liegen in Embrach unter den Vergleichswerten der Schweiz.

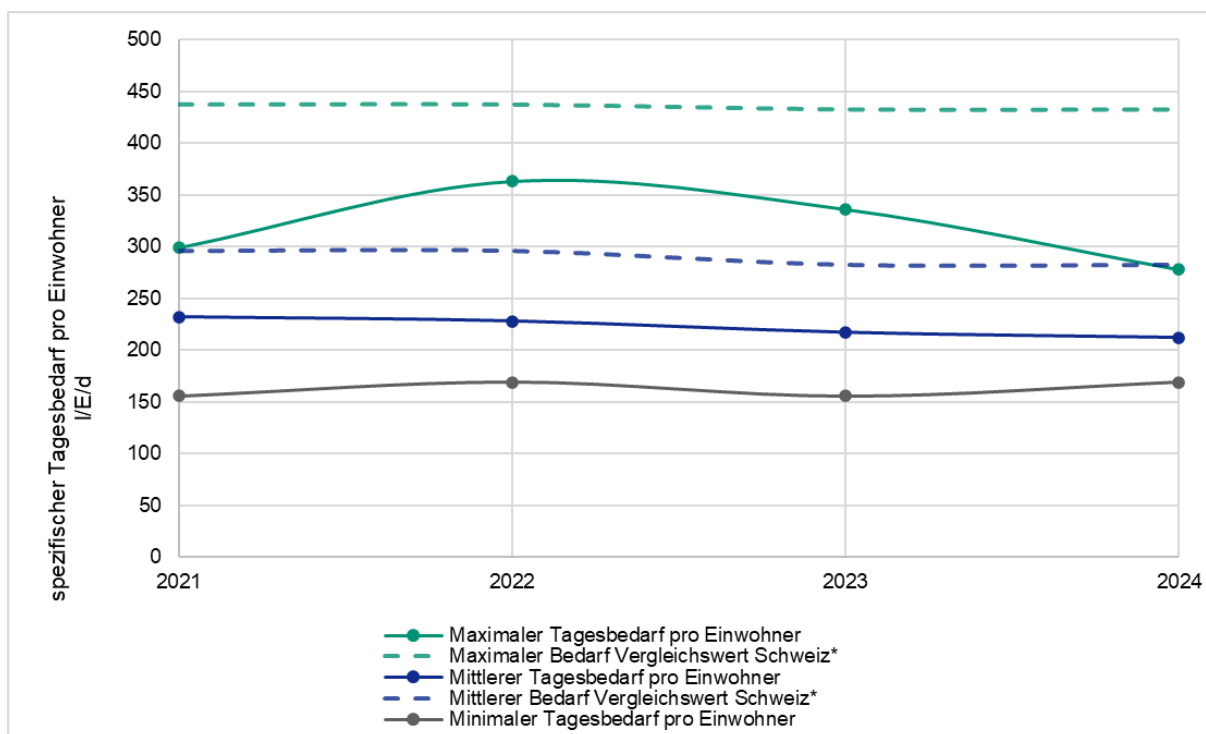


Abbildung 10: Verlauf des maximalen und mittleren Tagesverbrauchs pro Einwohner seit 2021

5 STROMVERBRAUCH

Der Stromverbrauch lag im Jahre 2024 bei rund 274'000 kWh/a. Der Stromverbrauch pro Kubikmeter Trinkwasser liegt deutlich unter dem Schweizer Durchschnitt.

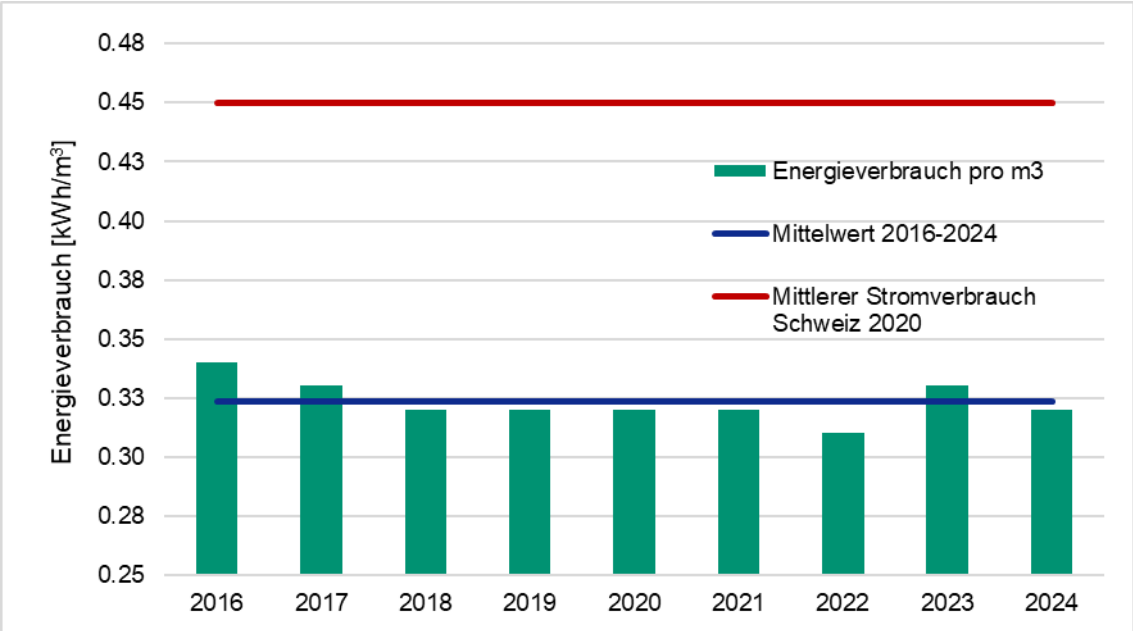


Abbildung 11: Stromverbrauch der WV pro m³ Trinkwasser

6 WASSERQUALITÄT

Durch konsequente Qualitätsuntersuchungen des Wassers durch die WVGE und zusätzlichen Beprobungen durch unabhängige kantonale Laboratorien, kann in Embrach eine hygienische und einwandfreie Trinkwasserqualität garantiert werden. Das Embracher Trinkwasser schmeckt immer frisch und kann bedenkenlos getrunken werden.

Bakteorologische Werte	Aerobe mesophile Keime	0 – 46 KBE/ml (Toleranz 300 KBE/ml)
	Escherichia coli	nicht nachweisbar
	Enterokokken	nicht nachweisbar
Die mikrobiologischen Proben lagen, so weit untersucht, innerhalb der gesetzlichen Vorschriften. Das Trinkwasser ist hygienisch einwandfrei.		
Chemische Werte	Gesamthärte	35 – 42° fH (hart)
	Nitratgehalt	18 – 23 mg/l (Toleranzwert 40 mg/l)
Behandlung des Wassers	Quellwasser	Entkeimung durch UV-C-Strahlen
	Grundwasser	keine Behandlung; gute Qualität
Besonderes	Trinkwassser-Temparatur	rund 12° C
	Versorgungsunterbrüche im Jahr 2024	keine
Weitere Auskünfte	wvge.ch und trinkwasser.ch	

7 AUSBLICK

Termine

- Generalversammlung: 30. Juni 2025
(Schwerpunktthema Betriebsrechnung 2024)
- Generalversammlung: 27. Oktober 2025
(Schwerpunktthema Budget 2026)

Leitungsbauten

Im Jahr 2025 wird das Versorgungsnetz weiter erneuert. Im Rahmen des Baus eines Kunstrasens mit Wassertank und Technikgebäude durch den FC Embrach muss die bestehende Wasserleitung, die durch das Areal des Fussballplatzes führt und unter anderem den Weiler Ziegelhütte mit Wasser beliefert, entlang des Waldeggwegs, parallel zum Waldrand, verlegt und nördlich des Fussballplatzes mit der bestehenden Leitung zusammengeschlossen werden (400m).

Anlagen

Neben dem allgemeinen Unterhalt wird unter anderem der Schacht der Quelfassungsanlage «Fohren» saniert und im Reservoir Platten die Beleuchtung ersetzt.

Sicherstellung der Trinkwasserversorgung in schweren Mangellagen

In verschiedenen Reservoirs und Pumpwerken sowie Brunnenstuben sind für die Trinkwasserversorgung in schweren Mangellagen diverse Massnahmen (Anschaffung Notstromaggregate/Elektroarbeiten, etc.) notwendig. Die Umsetzung erfolgt im neuen Betriebsjahr 2025 und nicht wie ursprünglich geplant im Jahr 2024.

Finanzen / Gebühren

Im Rahmen der langfristigen Finanzplanung überprüft der Vorstand die gesamte Gebührensituation der WVGE.

Langfristige Sicherstellung der Trinkwasserversorgung im Embrachertal

Zwecks Gewährleistung der Versorgungssicherheit befindet sich die WVGE aktuell in der Planung zur Errichtung eines dritten Versorgungsstandbeines. Heute hat die WVGE Quellwasser aus drei Quellgebieten und Grundwasser von zwei Grundwasserpumpwerken (GWPW Hof und GWPW Kellersacker). Weiter hat die WVGE bei der Wasserversorgung Bülach ein Bezugsrecht von 1'000 m³/d (Grundwasser). Die Konzession des GWPW Kellersacker läuft noch bis Ende 2026. Da das Pumpwerk mitten im Siedlungsgebiet liegt, ist die Schutzzonenausscheidung problematisch und die Konzession wird längerfristig nicht verlängert. Embrach benötigt ein weiteres Standbein um die mittel- bis langfristige Versorgungssicherheit zu gewährleisten. Die neue Bezugsmöglichkeit dient der Ersatzbeschaffung für das GWPW Kellersacker und soll zudem Defizite bei der Notwasserversorgung (Stromausfall) der Gemeinde Embrach beheben. Der neue Wasserbezugsort soll ausserdem ein anderes Risikoprofil als die vorhandenen Bezugsorte aufweisen (tiefe Konzentration an Chlorothalonil-Metaboliten) und somit die Versorgungssicherheit zusätzlich verbessern. Verschiedene Vorabklärungen haben ergeben, dass für die WVGE die Einspeisung von der GVG (Gruppenwasserversorgung Vororte und Glattal) als die beste Variante für ein zweites Standbein darstellt.

Übersicht Anschluss GVG

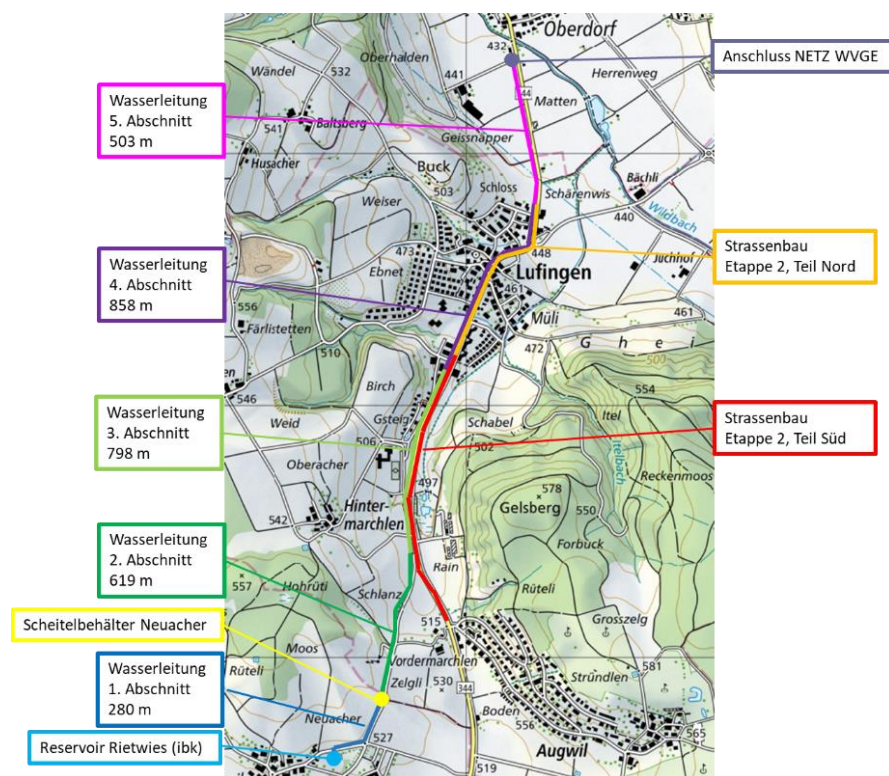


Abbildung 12: Geplanter Anschluss an das Reservoir Rietwies

Die Planungsarbeiten sollen weiter vorangetrieben werden. Der Leitungsneubau eines ersten Teilabschnittes verschiebt sich voraussichtlich bis ins Jahr 2027. Ziel ist die Realisierung bis spätestens ins Jahr 2028/2029.

8 FINANZEN

8.1 Erfolgsrechnung und Bilanz

Die Wasserversorgungsgenossenschaft weist seit Jahren stabile Strukturen und eine gesunde finanzielle Basis auf. Die Aufwendungen und Erträge in der Betriebsrechnung bewegen sich trotz einigen Abweichungen mehrheitlich im Rahmen des Budgets 2024.

In der Betriebsrechnung steht einem Aufwand von CHF 955'108 ein Ertrag von CHF 916'203 gegenüber. Der Aufwandüberschuss beträgt somit CHF 38'905. Die Investitionsrechnung weist bei Ausgaben von CHF 906'094 und Einnahmen von CHF 462'208 Nettoinvestitionen von CHF 443'886 aus.

Das Budget 2024 rechnete ursprünglich mit einem Aufwandüberschuss von CHF 38'525 und mit Nettoinvestitionen von CHF 1'781'000. Unter Berücksichtigung des Aufwandüberschusses von CHF 38'905 wird das Eigenkapital am Ende des Rechnungsjahres mit CHF 5'419'756 ausgewiesen.

Trotz tieferen Wasserverbrauchsgebühren konnte unter anderem durch Minusabschreibungen wiederum ein sehr positives Ergebnis der Jahresrechnung 2024 erzielt werden. Die viel tieferen Nettoinvestitionen sind insbesondere die Folge von Projektverschiebungen. Einerseits verzögert sich für ein zusätzliches Versorgungsstandbein der Anschluss an die Gruppenwasserversorgung Vororte und Glattal (GVG) der Leitungsneubau eines ersten Teilabschnittes voraussichtlich bis ins Jahre 2027. Andererseits findet die Anschaffung der Notstromaggregate als Massnahmen für die Trinkwasserversorgung in Notlagen (TWN) erst im Jahre 2025 statt. Zudem sind bei den allgemeinen Leitungserneuerungen die Werterhaltungskosten durch Terminverschiebungen von einzelnen Projekten bedeutend tiefer ausgefallen.

Erfolgsrechnung			
Betriebsrechnung	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
Betriebsaufwand	955'108	976'725	931'128
Betriebsertrag	916'203	938'200	1'097'445
Ergebnis	-38'905	-38'525	166'318
Investitionsrechnung	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
Ausgaben	906'094	2'308'000	2'128'758
Einnahmen	462'208	527'000	1'232'299
Nettoinvestitionen	443'886	1'781'000	896'459
Bilanz			
Aktiven	31.12.2024	01.01.2024	
Finanzvermögen	4'565'773		5'487'137
Verwaltungsvermögen	2'788'613		2'384'876
Total Aktiven	7'354'385		7'872'013
Passiven	31.12.2024	01.01.2024	
Fremdkapital	1'934'630		2'413'353
Eigenkapital	5'419'756		5'458'661
Total Passiven	7'354'385		7'872'013

Tabelle 2: Erfolgsrechnung und Bilanz

8.2 Wasserpreis

Wassergebühren 2024

- Mengengebühr: 0.80 CHF pro Kubikmeter
- Grundgebühr (jährlich):

Wohn- und Landwirtschaftsliegenschaften nach der Anzahl Wohnungen:

Erste Wohnung: 60.00 CHF

Jede weitere Wohnung: 45.00 CHF

Industrie- und Gewerbeliegenschaften (kleine Gewerbebetriebe ohne überdurchschnittlichen Wasserverbrauch gelten als Wohnung):

mit Hauswasserzähler: 40.00 CHF pro Jahr x Einheit (m³/h) der Nennleistung des oder der Wasserzähler

mit Industriezähler: 20.00 CHF pro Jahr x Einheit (m³/h) der Nennleistung des oder der Wasserzähler

Wohnung: 45.00 CHF

Gebührenvergleich

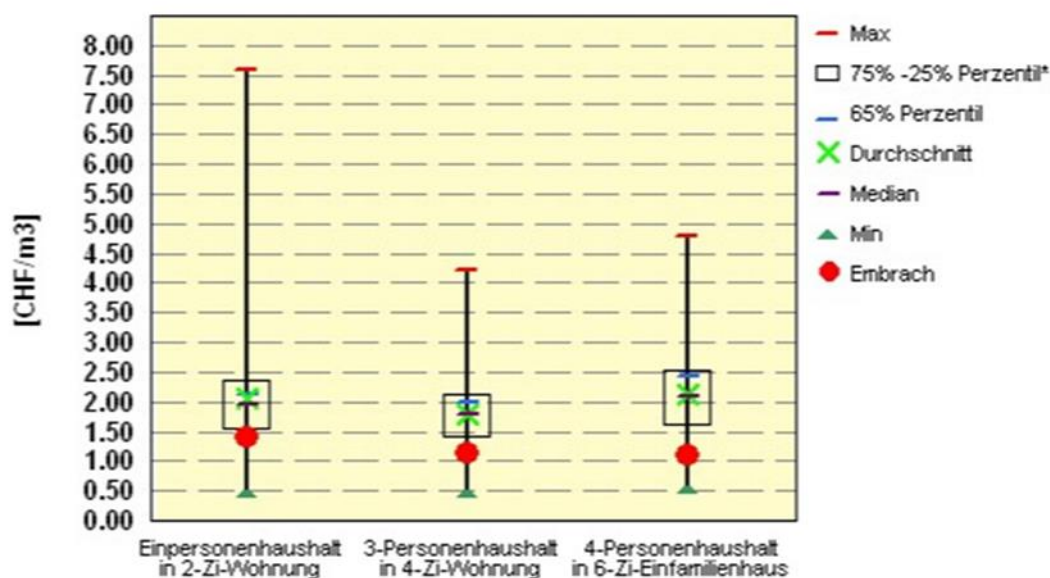


Abbildung 13: Gebührenvergleich Preisüberwacher (Screenshot)

9 ANHANG

Hydraulisches Schema

